



Selbstauskunft
zur Aufnahme in die zentrale Bieterkartei beim Landkreis Peine

Bitte per Mail zurücksenden an:

Landkreis Peine

Zentrale Vergabestelle

vergabestelle@landkreis-peine.de

Ersterfassung

Aktualisierung

1. Angaben zum Unternehmen:

Firmenname (lt. Eintragung im Handelsregister)	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
PLZ, Postfach (falls vorhanden)	
Tel.Nr.	
Fax-Nr.	
Allgemeine E-Mail	
Homepage	

2. Angaben zur Branche/Gewerke:

Angabe der Gewerke / Schwer- punktleistungen	
--	--

Bitte für jedes Gewerk eine separate Eigenerklärung (Anlage 1) abgeben!

3. Angaben zur Gewerbeanmeldung bzw. –ummeldung (Gewerbeanmeldung beifügen)*

Betriebssitz	
Angemeldetes Gewerbe	
Nicht gewerblich (z.B. Freiberufler, Künstler etc.)	<input type="checkbox"/>
Datum der An- bzw Ummeldung	

4. Angaben zum Handelsregistereintrag - (Handelsregisterauszug beifügen)*

HRB - Nummer	
Vorstand bzw. Geschäftsführer/in (wenn zu 1. abwei- chend)	
HRA - Nummer	
Beim Amtsgericht in	

5. Angaben zur Handwerkskarte/ Industrie- und Handwerkskammer - (Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer beifügen)*

Eintragung bei der IHK	
IHK-Mitgliedsnummer	
bzw.	
Eintragung bei der Handwerkskammer/ - innung	
Mitgliedsnummer	

6. Angaben zur Berufsgenossenschaft - (qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung beifügen)*

Name	
Mitgliedsnummer	
Datum der Eintragung	

7. Angaben zu den Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten (ohne Azubis)	
Davon: Anzahl beschäftigter Schwerbehinderter	
Anzahl der Auszubil- denden	

8. Sonstige Angaben zum Unternehmen

(z.B. Gütesiegel, Zertifikate, Spezialisierungen, vorhandene Spezialmaschinen etc.)

--

9. Angaben zur Präqualifikation

Ja

Registrierungsnummer	
Qualifizierende Stelle	

Nein

Bitte die Eigenerklärung (Anlage 1) vollständig ausgefüllt und unterschrieben beifügen!

10. Registrierung bei der Deutschen eVergabe

Ja

Nein

Hinweis: Der Landkreis Peine führt die Auftragsvergaben elektronisch über das System der deutschen eVergabe durch. Für eine Beteiligung an Vergabeverfahren ist eine kostenlose Registrierung auf der Internetseite der Deutschen eVergabe <https://root.deutsche-evergabe.de> erforderlich. **Eine Angebotsaufforderung (beschränkte Ausschreibung und freihändige Vergabe) erfolgt nur für registrierte Firmen.**

11. Der Selbstauskunft sind zusätzlich folgende Unterlagen beizufügen:

- Eigenerklärung (Anlage 1)*
- Formblatt Soziale Kriterien (Anlage 2)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen und der tariflichen Sozialkasse*
- Aktueller Nachweis über die vollständige Erbringung der Sozialversicherungsbeiträge in deutscher Sprache*
- Falls vorhanden:
Freistellungsbescheinigung gem. §48b EStG*

12. Allgemeine Hinweise

Durch die Aufnahme in die Bieterkartei wird kein Anspruch auf Angebotsaufforderung bzw. Auftragsvergabe begründet. Die Bieterselbstauskunft sowie die Eigenerklärung sind jährlich zu aktualisieren. Die Nachweise sind immer nach Ablauf der Gültigkeit zu aktualisieren. Wird die Möglichkeit der Aktualisierung nicht wahrgenommen, so sind vor bzw. nach Beteiligung an einem Vergabeverfahren die erforderlichen Unterlagen mit Nachweisen vorzulegen. Die Zentrale Vergabestelle behält sich vor, vor Auftragserteilung weitere Angaben und Nachweise anzufordern (siehe auch Eigenerklärung unter Hinweis auf § 6 VOB/A). Zu beschränkten Ausschreibungen und freihändigen Vergaben können nur Firmen aufgefordert werden, die mit den aktualisierten Daten in der Bieterkartei registriert sind.

13. Datenschutzrechtlicher Hinweis

Die erteilten Daten werden in einer automatisierten Datei gespeichert. Die Nutzung der Daten erfolgt ausschließlich zum Zwecke der Vergabe und Durchführung von Aufträgen des Landkreises Peine.

Mit der Unterschrift wird die Richtigkeit der angegebenen Daten bestätigt und das Einverständnis zur Speicherung Ihrer Angaben und der zweckbestimmten Nutzung erklärt. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen der Zentralen Vergabestelle gerne zur Verfügung (Telefon 05171/401-6105, -6106, -6156, -6107 oder -6157.

E-Mail: vergabestelle@landkreis-peine.de

(Datum, Ort)

(Firmenstempel, Unterschrift)

*Sofern kein Präqualifizierungsnachweis vorliegt

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Leistung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

**Formblatt „Berücksichtigung sozialer Kriterien“
(§ 11NTVergG)**

Gemäß § 11 Absatz 1 NTVergG können öffentliche Auftraggeber soziale Kriterien als Anforderungen an die Unternehmen berücksichtigen. Die Vergabestelle ist gehalten, die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen und stellt daher für den Fall, dass der Bieter mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, die in Ziffer 2 genannten Anforderungen.

Hinweis:

Auszubildende, Praktikanten oder ehrenamtlich Tätige sind dagegen gerade keine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Sie können daher nicht zu den mindestens 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern dazu gerechnet werden.

Die Vergabestelle behält sich vor, hierzu weitere Informationen und Unterlagen im Auftragsfall anzufordern und eine Darstellung zur Umsetzung der als erfüllt angegebenen Kriterien zu fordern.

1. Erklärung über die Anzahl der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:

Wir/Ich beschäftige/n mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Wir/Ich beschäftige/n nicht mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Bitte stellen Sie dar, ob in Ihrem Unternehmen mehr als 20 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt sind und für den Fall einer positiven Antwort, dass und wie Sie die vorgegebenen Kriterien erfüllen. Ist dies der Fall, ist der Bieter verpflichtet, folgende als Mindestanforderungen gekennzeichnete Voraussetzung zu erfüllen sowie darzustellen, ob er im Auftragsfall bereit ist, diese Mindestanforderungen zu erfüllen:

2. Geforderte Mindestanforderungen:

Beschäftigung von Auszubildenden derzeit oder künftig
oder

Beteiligung an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung
oder an Ausbildungsverbänden derzeit oder künftig

3. Erklärung des Bieters:

Ich erkläre, dass ich die folgenden Mindestanforderungen erfülle:

Beschäftigung von Auszubildenden derzeit oder künftig

Wir beteiligen uns an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung
oder an Ausbildungsverbänden derzeit oder künftig

Ort* Datum*

Firmenstempel und Unterschrift*

*nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist